

## Neuer Fahrplan und « Nordstad »-Bus

*Arlette Schmit, Tageblatt, Freitag, 22 September 2006*

### Einzelne Steine zu einem attraktiven Mosaik zusammengesetzt

**Mit der Erweiterung und der Reorganisation des Angebotes im öffentlichen Verkehrsnetz der „Nordstad“ sei der richtige Weg eingeschlagen, um den öffentlichen Transport zu fördern und den Benutzern bei ihren Wünschen entgegenzukommen, so Transportminister Lucien Lux gestern im Rahmen einer Pressekonferenz.**

Ingeldorf - Auf Einladung der „Denkfabrik Nordstad“ wurde vorgestern der neue Busfahrplan der „Region Nordstad“ sowie das Konzept des „Nordstad“-Busses offiziell vorgestellt. Bereits im Jahr 2001 wurde die erste Auflage eines Busfahrplanes für die „Nordstad“-Region ausgearbeitet, so der Verantwortliche Maurice Losch.

Er wurde, genau wie der „Nordstad Late Night Bus“, zu einem wegbereitenden Projekt für eine gemeinsame „Nordstad“-Identität. Die dritte Ausgabe des Fahrplanes erscheint nun in einer Zeit, wo die „Nordstad-Dynamik“ so stark wie noch nie ist und die „Nordstad“ durch eine Konvention der Kerngemeinden bereits ein Stück Realität ist.

Der neue Busfahrplan, als „handlich, praktisch, gut“ überschrieben, umfasst die sechs „Nordstad“-Kerngemeinden sowie zehn weitere angrenzenden Gemeinden aus der Region. Er wurde, mit einem Kostenaufwand von 16.000 €, in einer Auflage von 17.000 Stück gedruckt und wird gratis an alle Haushalte der beteiligten 16 Gemeinden verteilt werden.

In einem handlichen Taschenformat enthält der Fahrplan alle möglichen Informationen zum regionalen öffentlichen Verkehr, wie die 27 RGTR-Buslinien, die in der Region verkehren, sowie die Zugverbindungen von der „Nordstad“ nach Wiltz, Clerf, Mersch und Luxemburg. Außerdem sind Informationen über Auskunft und regionalspezifische Busangebote, wie den „Bummelbus“, den „Nordstad Late Night Bus“ und den Ettelbrücker City-Bus, Informationen über Tarife, die neu gegründete Mobilitätszentrale und die Nordstad enthalten.

### „Konzept von morgen“

Neu ist die Darstellung der Fahrpläne des „Nordstad“-Busses, zentrale Busverbindungen zwischen den beiden städtischen Polen der „Nordstad“. Der „Nordstad“-Bus besteht aus einer Ansammlung von momentan drei Buslinien, die in einem abgestimmten Rhythmus fahren, was zu einer vermehrten Mobilität führt. Alle Linien (Linie 500 Echternach-Diekirch-Ettelbrück, Linie 502 Befort-Diekirch-Ettelbrück und Linie 570 Stolzenburg-Vianden-Diekirch-Ettelbrück) sind in den Takt-Fahrplan eingebunden und beinhalten außerdem drei reine Schulbuslinien (Linien 501, 503 und 571), die den Schulzeiten der einzelnen Lyzeen in der Nordstad angepasst sind und zum reinen Schultransport eingesetzt werden.

Transportminister Lucien Lux wies darauf hin, dass diese Verbesserung der Attraktivität des Transportsystems nicht umsonst zu haben sei. In den letzten fünf Jahren seien 100 Mio. Euro mehr als bisher in den öffentlichen Transport investiert worden, heute unterstützt der Staat den öffentlichen Transport mit 245 Mio. Euro jährlich.

Die während der Pressekonferenz vorgestellten neuen Maßnahmen in der „Nordstad“ verlangen von staatlicher Seite Mehrkosten in Höhe von 800.000 Euro.

Sich seiner Verantwortung für Leistung und eine gute Kostennutzung bewusst, sei er auch bereit, dort Korrekturen und Änderungen vorzunehmen, wo sie denn nötig sein sollten, so Lucien Lux weiter.

Zukunftsvisionen ansprechend ging der Minister auf das „Konzept von morgen“, betreffend die Eisenbahnstrecke Ettelbrück-Diekirch, ein, das den Gemeinden nun vorliege und einige gute Optionen wie z.B. der Einsatz einer „leichten Tram“ biete. Er zeigte sich offen für weitere Überlegungen mit den betroffenen Gemeinden in diese Richtung, für mehr Attraktivität innerhalb der „Nordstad“. **ast**